

TIER & UMWELT

DAS MAGAZIN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V. NR. 4/2013 · KOSTENLOS



**Neues aus dem Tierheim Essen
und dem Tierschutz**





HUNDSHAUS

Für deinen besten Hund

... ich muss Euch sagen,
es weihnachtet sehr ...

Neue Toys eingetroffen !

.....

- Ausgewähltes Zubehör
- BARF • Individuelle Beratung

Mannesmannallee 28 • MH • tel 0208 . 43 92 7004

www.hundshaus.de • Mo., Mi., Fr. 15:00-19:00 h

ES-0195-0413

ICH WERDE TIERHEIL- PRAKTIKERIN



**Meine Ausbildung?
Natürlich bei Paracelsus!**

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder in Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-, Sportheilpraktiker, Tierheilpraktiker, Psychol. Berater, Heilpraktiker für Psychotherapie, Ernährungsberater, Massagetherapeut/-praktiker, u.v.m.

STUDIENSCHWERPUNKTE:

- Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Essen: Girardetstraße 2 – 38 (Aufgang 3, 3. OG) · Telefon: 0201 / 877 55 51
www.paracelsus.de · E-Mail: essen@paracelsus.de

UR-0214-ES-0413

futterplatz.de

Ihr Haustiershop im Internet.
mehr als 7000 Produkte rund um Tier & Haustier bequem online bestellbar.



GUTSCHEINCODE:
fp14tier2014

**EXKLUSIV
FÜR LESER INNEN DER
TIERHEIM ZEITUNG**

10%

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.2014. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0198-HIL-0213

**Unterstützen Sie unsere Inserenten,
sie finanzieren dieses Magazin!**



Gebäudeversicherung

Modernisierungskredit

Privatkredit

„Ich sehe was, was Du nicht siehst,
und das ist rot!“
Da steckt die Sparkasse drin.

www.sparkasse-essen.de  Sparkasse Essen

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

ES-0194-0413



alp traumhund
PROBLEMHUNDE THERAPIE
MANTRAILING

www.alp-traumhund.de · Mobil 0160 855 50 25

ES-0191-0413



Mietwagen.Taxi

SCHWARZ [seit 1887]

FON: 0201/770202
info@taxi-schwarz.de

ES-0116-0311

Skandal in deutschen Schlachthöfen!



10 bis 12 % der Schlachtschweine gelangen ohne Betäubung in die Brühanlage der Schlachthöfe. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von Abgeordneten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unter anderen von Frau Bärbel Höhn, hervor.

Ihr Hans Jürgen Holler

„Die Anwendung von elektronischen Betäubungsverfahren lag nach einer Studie der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) in handgeführten elektrischen Betäubungsanlagen bei Schweinen bei 10,9 – 12,5 Prozent, ... „ (Deutscher Bundestag, Drucksache 17/10021).

Und an anderer Stelle der Regierungsantwort: „Bei der Anwendung von reversiblen Betäubungsverfahren, die nicht zum sofortigen Tod des Tieres führen, ist eine effektive Entblutung entscheidend für eine schnelle, tierschutzgerechte Tötung. Die erforderliche Qualität des Entblutestiches ist stark personenabhängig. Wie Untersuchungen ergaben, lag die Häufigkeit von Fehlentblutungen (Wiedererwachen der Tiere auf der Nachentblutestrecke) personenabhängig zwischen 0,4 und 2,5 Prozent. Bei sehr hohen Schlachtleistungen bleiben für den Entblutestich nur wenige Sekunden Zeit, ein Nachstechen ist kaum möglich.“

Das Schlachten im Akkord

mit billigen Arbeitskräften ist der Skandal. „Wenn alle 5 Sekunden ein Schwein getötet wird, von einem

Schlachter, der nur 3 bis 6 Euro pro Stunde verdient, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass schlimme Fehler passieren“, erklärt Frau Höhn. Es ist erstaunlich und ein schlechtes Zeichen für unsere Gesellschaft, dass dieser Zustand nicht zu einem Aufschrei der Empörung führt. Eine Mahnung an uns Tierschützer: Tierschutz betrifft nicht nur Heimtiere, sondern auch und erst recht die Nutztiere in unserer Landwirtschaft! Wir sollten bei unseren Aktionen daran denken!

Wir danken Bärbel Höhn, die diese „Schweinerei“ aufgegriffen und der Öffentlichkeit bekannt gemacht hat.

Noch im Mai 2013 hatte mir der Landesvorsitzende der CDU NRW, Herr Armin Laschet, mit Blick auf die angeblichen Erfolge für den Tierschutz seit der Regierungsübernahme der CDU 2005 u.a. geschrieben: „Zudem ist die EU-Schlachtrichtlinie überarbeitet worden. Dabei wurde die Verantwortung des Betreibers für den Tierschutz erhöht. Jeder Schlachthof muss einen Tierschutzbeauftragten benennen.“ Angesichts der aktuellen Vorfälle wirkt

das wie Hohn. Die Tierschutzbeauftragten, meistens Beamte der Kommunen, melden nämlich ihre Beobachtungen nicht und können das Unheil nicht verhüten.

Jeder von Ihnen ist aufgefordert, etwas zu tun. Weniger Fleischverzehr, nicht aus vegetarischer Überzeugung, sondern um die Tierquälerei in den Schlachthöfen zu vermindern. Auch wenn die Grünen mit ihrer Forderung nach einem vegetarischen Wochentag Schiffbruch erlitten haben, sollten wir das erneut fordern. Setzen Sie sich mit der Presse, Ihren Abgeordneten, Ihrer Fleischerei in Verbindung. Reden Sie und fordern Sie!

Wir haben die Bundestagsabgeordneten aller Parteien, die Essen im Bundestag vertreten, eingeladen und werden unter anderem auf diese Forderung aufmerksam machen und sie bitten, wenigstens die Exzesse des Gewinnstrebens auf Kosten des Tierschutzes durch geeignete Initiativen einzuschränken.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Tschüss 2013 – Hallo 2014

Rund 3.500 Tierschicksale beschäftigten auch in diesem Jahr das Tierheim-Team. Diese Zahl muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, denn 3.500 Tierschicksale benötigen Zeit, Liebe, Geld und viel Engagement von jedem einzelnen Mitarbeiter. Die Teams, die sich unermüdlich einsetzen, sei es bei dem Einfangen von Tieren in einer verlassenen Wohnung, sei es mit Rat und Tat bei der Tierhaltung und vielem mehr, stelle ich Ihnen heute vor. *Text: Bärbel Thomassen*

Bereitschaftsdienst

Beginnen wir dem alphabetisch mit dem Buchstaben B wie Bereitschaftsdienst, täglich ab 17 Uhr sowie an den Sonn- und Feiertagen stehen unsere drei kompetenten Bereitschaftsdienstler bis 22 Uhr den ankommenden Fundtieren zur Verfügung. Darüber hinaus versorgen sie die Tiere bis zu ihrem letzten Rundgang und haben für alle ein freundliches Wort.

Tierheimleitung

Auch das Büro ist unter selbigem Buchstaben zu finden. Das Team um Tierheimleiterin Bärbel Thomassen kümmert sich um die administrative Abwicklungen jeglicher Art. Dazu gehören Fördermittelanträge genauso wie das Abgleichen von verlorenen und gefundenen Tieren, auch die Identifikation von toten Tieren, die uns über die EBE gebracht werden. Dazu gehört dann leider auch, die schlechte Botschaft den Besitzern zu überbringen. Rechnungen müssen gestellt und bezahlt werden, Tierbesitzer müssen aus verschiedensten Gründen angeschrieben werden, Patenschaften werden ausgestellt

und auch die telefonische Beratung mir mehr als 150 Telefonaten täglich muss bewältigt werden. Auch die Erstellung von Fotos und Texten für die Zeitung und für das Internet benötigen ihre Zeit. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen, aber eines ist klar, zu 3.500 Tierschicksalen gibt es eine Legende mit Fotos, Texten und oft auch Besitzern, die wir schriftlich niedergelegt haben.

Die Hundeabteilung

ist inzwischen komplett und so beschäftigt sich das Team um Sabine Hoghe nicht nur mit der Pflege der Tiere, sondern auch mit der Resozialisierung. Waren die Tiere aufgrund ihres unproblematischen Verhaltens damals nur kurz im Tierheim, hat sich ein Wandel vollzogen. Heute kommen zahlreiche verhaltensauffällige Tiere aufgrund von falscher Haltung ins Tierheim, ob aus falsch verstandener Tierliebe, ob aus Nachlässigkeit oder Unkenntnis. Diese Tiere benötigen Hilfe und müssen regelmäßig trainiert werden, damit sie überhaupt eine Vermittlungschance in ein neues Leben bekommen. Natürlich müssen

auch Gespräche mit potentiellen neuen „Dosenöffnern“ geführt werden, damit die Vermittlung in ein neues Zuhause wirklich erfolgreich ist.

Im Bereich der Katzenhaltung

haben wir inzwischen dramatische Entwicklungen, zahlreiche Katzen werden aufgegriffen aber nicht vermisst, das lässt den Schluss zu, dass diese Tiere nicht mehr gewollt sind. Dazu kommen die ausgesetzten und unkastrierten Katzen, die sich unter lebensunwürdigen Zuständen in der Stadt aufhalten und sich unaufhaltsam vermehren. Die Neuankömmlinge werden zuerst vom Tierheim-Team um Tina Jügel versorgt, der die Katzenannahme, die Katzenkrankeinstation sowie zahlreiche Universalräume unterstehen. Und doch reicht der Platz für die Tiere nicht aus. Bei ansteckenden Erkrankungen erhöht sich der Druck auf die Mitarbeiter überproportional, auf der einen Seite benötigen die Tiere einen deutlich größeren Pflegeaufwand, auch mit der Gefahr, dass sie die Krankheit nicht überleben, auf der anderen

Tier-Bestattungshaus Essen OHG



**Erd- und Feuerbestattungen
von Haustieren**



Mitglied und Förderer im
Tierschutzverein Groß-Essen e. V.

Wehmenkamp 4 · 45131 Essen

Tel.: 0201 830 52 52

Fax: 0201 77 13 12

ES-0066-0210

ZAHNEN & ZAHNEN

Rechtsanwälte und Notar

Zweigertstr. 17
45130 Essen

Fon 0201 77 30 55
Fax 0201 77 30 57

info@zahnen.de
www.zahnen.de

seit 1904

ES-0001+0309



*Mitarbeiter im Alltag,
bei Veranstaltungen,
bei Rettungsaktionen
und beim Umgang
mit den Tieren*

Seite werden sie von abgabewilligen Katzenbesitzern traktiert, die jetzt und sofort ihr Tier, meistens jedoch mehrere Tiere abgeben wollen. Selbstverständlich versuchen die Mitarbeiter jedem Tierbesitzer Hilfestellung zu geben, aber diese wird oft gar nicht gewünscht. Das Tier muss jetzt sofort weg und manches Mal endet ein Gespräch mit persönlichen Beleidigungen für das Tierheim-Team. Diese Erfahrung macht auch das Team um Gaby Rautenberg, die die Katzenstation leitet. Neben der Pflege der Katzen sind sie Ansprechpartner für zahlreiche Tierfreunde, die sich ein neues Familienmitglied in Form einer Fellnase anschaffen wollen.

Auch die Kleintiere

wollen versorgt werden, und so kümmern sich in der großzügigen Kleintieranlage das Team um Manuela Wetzel, um die Pflege und auch die Vermittlung. Die Zusammensetzung der Kleintiere in den vorhandenen

Buchten muss bei allem sozialen Verhalten der Tiere sensibel durchgeführt werden. Und damit kommen wir zu einem Bereich, der ebenfalls im Kleintierbereich untergebracht wurde, es vor 6 Jahren in dieser Form aber noch nicht gab, den Exotenberg. Hier kümmert sich Rabea Jügel um zahlreiche Exoten, in diesem Jahr war der Leguan sicherlich einer der exotischsten Tiere. Die Versorgung und die Artenvielfalt von Exoten bereiten uns große Probleme, manches Mal haben selbst Fachleute bei der Zuordnung der Gattung Probleme.

Medizinische Versorgung

Und all diese Tiere werden medizinisch in unserem Haus durch Frau Dr. Kuzay und ihrem Team betreut. An dieser Stelle sei gesagt, dass Frau Dr. Kuzay nicht neu im Haus ist, allerdings zur Jahresmitte heiratete und somit den Namen ihres Mannes annahm.

Viele helfende Hände

Und was wäre das Tierheim ohne Hausmeister, Fahrer, Gärtner, Rohrreiner, Desinfizierer und noch vieles mehr. Das sind die unermüdlichen helfenden Hände um Jürgen Wetzel, der neben der Personalplanung mit seinem Team immer da ist, wo es gerade brennt.

Wir könnten noch so vieles erzählen, von den Einsätzen, die das Team nur gemeinsam durchstehen konnte. In diesem Jahr kann das Tierheim-Team auf über 3.500 Tierschicksale zurückblicken. Tierschicksale, die uns zum Lachen und zum Weinen brachten, die uns auch manches Mal an die Grenze dessen brachten, was wir ertragen können und die uns trotzdem nicht davon abhalten, weiterzumachen – für die Tiere.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen einen besinnlichen Jahresabschluss.

Wir müssen umdenken!

Immer wieder ist in der örtlichen Presse und auch in der Tier & Umwelt zu lesen, dass die im Tierheim abgegebenen Katzen überhand nehmen. Das Tierheim Duisburg hat kürzlich veröffentlicht, dass Katzen nicht mehr aufgenommen werden können.

Text: Christiane Klaffert

Dennoch habe ich erst kürzlich wieder erlebt, dass in einer Familie ein unkastrierter Stubentiger lebte gemeinsam mit einer Kätzin, die gerade erst 3 Junge geboren hatte. Danach befragt, ob der Kater inzwischen kastriert worden sei, wurde ich darüber informiert, dass der Kater zuvor noch einmal Nachwuchs produzieren sollte bei einer Freundin, die unbedingt einen Nachkommen von diesem Kater haben wollte.

Danach sei die Kastration geplant.

Meine Versuche, über die bestehende Katzenplage zu informieren sowie darüber, dass im Tierheim bestimmt auch eine bildschöne, ähnlich gefärbte Katze

wie besagter Kater auf ein neues Zuhause warten würde, fiel leider nicht auf fruchtbaren Boden. So sehr ich auch verstehen kann, dass es ein wunderschönes Ereignis sein kann, bei der Geburt von Kätzchen dabei sein zu können, ist das derzeitige Katzenproblem in vieler Hinsicht noch keineswegs in die Familien hinein gedrungen. Es kann daher nur immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Katzenflut zunimmt und diese auch nur dadurch eingedämmt werden kann, wenn Kastrationen durchgeführt werden.

Hierzu gehört eben auch, dass wir alle umdenken müssen und immer wieder neu informieren müssen.



Und hierzu gehört auch die Fortsetzung der Gespräche mit Anbietern des betreuten Wohnens, Jugendämtern, Kinderheimen usw. Ich hoffe, ich kann demnächst über diese Gespräche weiter berichten.



Tierfreundin über den Tod hinaus!

Text: Bärbel Thomassen

gibt es noch nichts Ungewöhnliches zu berichten, wusste ich auch nicht, was ein Telefonat an einem verregneten Tag so alles bringen kann.

An einem Dienstag im November klingelte das Telefon und eine Dame bat um einen Termin zwecks Einhaltung eines Versprechens an ihre verstorbene Freundin. Am gleichen Tag besuchte uns Hildegard Webers Freundin Magdalena Georg mit Tochter und Enkeltochter. Die liebe Magdalena Georg erzählte von der Tierliebe ihrer nun verstorbenen Freundin und der Tatsache, dass sie ihr versprochen habe, einen Teil der Erbschaft an das Tierheim zu geben.

Um dieses Versprechen nun einzulösen sei sie hier und mit einem Schmunzeln zog sie einen Scheck aus der Tasche. Mir blieb vor Schreck die

Spucke weg, meine Augen wurden riesengroß und beinahe hätte ich vor Freude geweint.

Ich bin beeindruckt von der Treue der Freundin über den Tod hinaus und die Ehrlichkeit von Magdalena Georg. Als ich das so in Worte fasste, schaute mich Magdalena mit großen Augen an und sagte: „Was ich versprochen habe, muss ich halten“, und schmunzelnd weiter, „sonst könnte ich nachts nicht mehr schlafen“. Somit sind wir doppelt beschenkt worden, zum einen mit einem Geldbetrag aus der Erbschaft von Hildegard Weber, zum anderen durfte ich das seltene Attribut der Ehrlichkeit kennenlernen und darüber hinaus noch 3 Generationen, die füreinander da sind. Danke an Frau Georg sowie deren Tochter und Enkeltochter.

Ihren 100. Geburtstag durfte Hildegard Weber noch mit Ihren Liebsten feiern. Dann verstarb die liebenswerte Dame, die eine Schwäche für hilfsbedürftige Tiere hatte – insbesondere für Tauben. Ihre beste Freundin setzte sie als Alleinerbin ein. In zahlreichen Gesprächen erklärte Hildegard Weber ihr ihren letzten Wunsch und Willen. Bis zu diesem Zeitpunkt

Die gute Tat

© S.Hainz_pixelio.de

Verstehen zwischen Hund und Katze

Im Frühherbst hatten wir so viele Katzen zu versorgen, dass uns die Decken und Handtücher für die Tiere ausgingen. Somit starteten wir einen Aufruf über das soziale Netzwerk, dass wir diese Sachen dringend benötigen. Eigentlich starteten nicht wir, sondern eine 4 Wochen alte süße Katze namens Carol (Foto) diesen Aufruf für Ihre Artgenossen. Daraufhin druckte eine Tierfreundin das Foto mit Carol samt

Aufruf vielfach aus und verteilte diesen in Ihrer näheren Umgebung. Irgendwann gab es eine Spende mit folgendem Begleitschreiben, welches wir Ihnen nicht vorenthalten möchten!



P.S. Liebe Nala, herzlichen Dank für Deinen tollen Brief, der uns ein breites Schmunzeln ins Gesicht brachte. Und wieder sehen wir, dass die Tiere uns weit voraus sind, selbst bei „andersartigen“ Lebewesen siegt die Toleranz und die Bereitschaft zu unterstützen. Okay, es wird nie eine große Liebe zwischen Nala und Carol geben, aber ein Verstehen. Dein Tierheim-Team samt Carol, die inzwischen bei ihren Menschen-Eltern lebt und feststellt, dass Dein Ratschlag Gold wert ist und absolut funktioniert, senden einen lieben Gruß.

Hallo Carol, ich heiße Nala und bin ein Hund. Eigentlich kann ich Katzen überhaupt nicht leiden. Und, dafür entschuldige ich mich ausdrücklich bei Dir, ich jage immer hinter ihnen her, kriege sie aber nie. Doch weil Du noch so klein bist und in einem Tierheim wohnst, mache ich bei Dir eine fette Ausnahme.

Schließlich hast Du (noch) keine Menschen-Eltern, so wie ich. Und diese Menschen-Eltern sind ganz lieb zu mir. Nur wenn ich wieder mal nicht höre, schimpfen sie manchmal. Aber wirklich nur ganz kurz. Dann schaue ich immer weg und tue so, als wäre ich ganz traurig. Und schwupp, sind sie wieder lieb zu mir. (Den Trick musst Du Dir merken, der funktioniert immer bei Menschen). Ich habe meinen Menschen-Eltern von Dir erzählt, denn die Meike V. hat mir einen Brief geschrieben. Darin stand, dass Du kaum noch Handtücher und warme Decken hast. Da habe ich mal ein wenig Druck bei den beiden gemacht, damit sie mal flugs in ihre Schränke schauen. Das Ergebnis (geht so) findest Du in dieser Tüte.

Liebe Carol, ich wünsche Dir ein schönes Leben. Hoffentlich findest Du ganz schnell liebe Menschen-Eltern. Vielleicht sehen wir uns mal. (Allerdings kann ich dann für nicht garantieren. Du weißt ja meine Katzen-Allergie).

Ganz liebe Grüße von Nala, dem Hund.

Tierschutzneuigkeiten weltweit

+++ **25.08.2013** +++ Präsident Obama spricht sich gegen Rassegesetze bei Hunden aus.

+++ **03.10.2013** +++ Kanadas Ureinwohner scheitern mit Ihrer Klage vor dem Europäischen Gerichtshof gegen das Verbot des Handels mit Robbenprodukten in der EU. Bereits im April scheiterten die Inuit in erster Instanz.

+++ **19.09.2013** +++ Die Landesregierung NRW lehnt eine Revision des Landeshundegesetzes mit der Begründung ab, dass sich dieses Gesetz gut bewährt hat.

+++ **26.09.2013** +++ Rumänisches Gericht erlaubt streunende Hunde zu töten.

+++ **11.10.2013** +++ Nach zahlrei-

chen Protesten stoppt die Washingtoner Universität die Verwendung von Katzen als Lehrmaterial für Studenten zur Übung von Luftröhrentubation.

+++ **20.10.2013** +++ Erfolg für den Tierschutz: KaDeWe, Karstadt, Netto und Kaisers nehmen Kaninchenfleisch aus Ihrem Sortiment.



Monas Gedanken zur Weihnachtszeit!

Hallo Ihr lieben Tierfreunde, kurz vor Weihnachten meldet sich wieder Eure Mona Lisa aus dem Tierheim. Mir geht's gut, denn ich habe Herrchen, Frauchen und ein Groß-Frauchen. Einer ist immer für mich da.

Wenn ich mir dann die Hunde, Katzen und Kleintiere anschau, die hier bei uns wohnen und so gerne ein Zuhause hätten, blutet mir das Herz. Ich weiß wie es ist, morgens mit den Zweibeinern wach zu werden, sich zu strecken und zu wissen, ich werde geliebt. Wäre es nicht toll, wenn jedes Tier geliebt würde und kein Tier das Weihnachtsfest im Tierheim verbringen müsste? Naja, das ist Wunschenken, aber träumen darf ich ja!

Tierelend ganz nah!

Im Tierheim landen keine perfekten Tiere, aber so ganz unter uns, perfekt bin ich auch nicht! Wir sind halt alles Lebewesen, und da liegt die Definition von Perfektion im Auge des Betrachters. Wow, das war jetzt aber ein schlauer Satz. Aber zurück zum Thema, wie kann ich meine tierischen Kollegen hier im Tierheim unterstützen? Ich kann Ihnen das Schicksal von Finchen erzählen. Finchen ist eine Mali-Mix-Hündin die mit 12 kg zu uns kam. Sie bestand nur noch Haut und Knochen und riesengroßen Augen,

die mit der Welt haderte und trotzdem noch dem Menschen im vollsten Vertrauen zugetan ist. Sie wurde in einer Wohnung zurückgelassen, wie ein kaputter Koffer und ich weiß, wie sehnsüchtig ich immer auf Frauchen warte, wenn sie mal nicht bei mir ist. Stundenlang liege ich vor der Haustür und auch wenn Herrchen mich ruft, mag ich die Türe nicht aus den Augen lassen; Frauchen könnte ja genau zu dem Zeitpunkt wiederkommen. Ich mag mir nicht ausmalen, wie es ist, wenn sie nicht mehr zurückkäme, meine kleine Welt würde aus den Fugen geraten. Und die liebe Fine wartete brav und geduldig, sie konnte sich nicht vorstellen, verlassen worden zu sein. Und irgendwann kamen fremde Menschen, die sich ihrer annahmen. Durch die Liebe, Fürsorge und medizinische Versorgung hier im Tierheim hat sie inzwischen super zugenommen, nur ihre Gesundheit ist noch immer angeschlagen. Aber Frauchen sagt immer, dass wir, das Tierheim, alles tun werden, um Finchen wieder gesunden zu lassen. An

dieser Stelle möchte ich einfach die Frage in den Raum stellen: Liebe Menschen, warum schafft ihr uns erst an und verlasst uns dann wieder? Unversorgt in Wohnungen und Häusern? Draußen bei Minusgraden angekettet? Warum kauft ihr uns aus dem Internet frei Haus, wenn ihr uns als Lebewesen nicht wahrnehmt und eine einwandfreie Funktion erwartet?

Wie Tiere leben!

Wir funktionieren nicht, wir sind aus Fleisch und Blut und fühlen Schmerz, Kälte und Enttäuschung genauso wie ihr. Wir kennen ebenfalls Angst und Entsetzen und benötigen eure Liebe und Fürsorge, um diese zu überwinden. Wir haben so viel Liebe und Treue zu verschenken, warum schätzt ihr unsere Liebe so wenig? Sind wir so wenig wert? Viele Tiere haben natürlich tolle Zweibeiner, die sich um sie kümmern, aber hier im Tierheim kommen so viele nicht-gewollte Tiere an und das macht mir, dem kleinen Bürohund, Angst. Wissen die Menschen die Zuneigung und Liebe von

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

Dekorative und pflegende Kosmetik
Gesundheit und Wellness
Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

Bestattungshaus SONNENSCHNEN KG
5 x in Essen

Zentrale: Wehnenkamp 4, Essen-Rüttenscheid, Bredency, Rellinghausen, Bergerhausen
Ihr Fachberater in allen Bestattungsfragen!

Tel.: 78 93 92 und 79 21 31



Familie Tombeil übernimmt für Pamuk eine Patenschaft, sie ist noch immer im Tierheim!

Seit 1,5 Jahren ist Henning Baum Pate von Toni, der noch immer auf ein neues Zuhause hofft.

Tieren so wenig zu schätzen? Ich weiß, dass Ihr, liebe Leser, ein Herz für Tiere habt, denn sonst würdet Ihr nicht Mitglied im Tierschutzverein sein.

Wenn Ihr noch für liebe Menschen, die ihr zu Weihnachten beschenken möchtet, ein Geschenk benötigt, denkt doch bitte an meine Kumpels, die, solange sie noch kein neues Zuhause gefunden haben, so gerne einen Paten hätten. Patenschaften sind zu verschenken und bereiten doppelt Freude, dem Tierfreund und dem Kumpel hier. Und das ist so einfach, ob Hund oder Katze (ja, ich würde immer Hunde bevorzugen, aber ich muss zugeben, die süßen Miezen haben es auch verdient) jedes Tier könnte Ihr Patenkind werden. Der Betrag ist frei wählbar. Das Geld von der Patenschaft brauchen wir drin-

gend für teure Medikamente, Operation, Therapien oder Spezialfutter. Mit anderen Worten, ohne unsere vielen Tierpaten wären wir ganz schön aufgeschmissen.

Happy end?

Ein schöner Moment im Büro ist, wenn Gordies Frauchen die Paten anruft und verkünden kann, dass der Schützling ein neues Zuhause gefunden hat. Gordies Frauchen, die hier die Patenschaften bearbeitet, gibt gerne weitere Auskünfte zu diesem Thema. Jetzt werdet Ihr Fragen, wer ist Gordie? Gordie ist mein Bürokollege, sehr groß und schon etwas älter und total lieb zu mir. Aber das ist ein anderes Thema! So, nun muss ich Schluss machen, denn ich höre im anderen Büro Tüten rascheln und muss nun schauen, ob ich etwas abstauben kann.

Hoffnung für 2014

Liebe Tierfreunde, ich wünsche Euch allen ein tolles Weihnachtsfest und einen besinnlichen Jahreswechsel. Das Jahr wird, so meint Frauchen, dann gewechselt, wenn mich die Geräuschkulisse draußen ängstlich macht und ich Schutz auf Frauchens Arm suche, es knallt und kracht über einen langen Zeitraum. Frauchen nennt das Silvester. Ich habe einen Arm zum Kuscheln, helft bitte alle mit, dass auch meine tierischen Kollegen hier im Tierheim im Jahr 2014 ein liebendes und beschützendes neues Zuhause finden, damit auch sie sich zu Sylvester an einen Menschen schmiegen dürfen.

Eure Mona Lisa
aus dem Tierheim Essen

Dipl.-Finanzwirt	Max-Keith-Str. 42
Ulrich Leisengang	45136 Essen
Steuerberater	Telefon:
	(02 01) 37 99 91-70
	Telefax:
	(02 01) 37 99 91-799
	Mail:
	info@leisengang.com

ES-0157-0312

Winsler ELEKTRO

Schaltanlagen * Meß- und Regeltechnik
 Elektroinstallation * EIB-Systeme
 Datennetzwerktechnik * Videoüberwachungsanlagen

Krayer Str. 245 * 45307 Essen
 Tel.: 0201 / 211490 * Fax.: 0201 / 297131
 E-Mail: HWinsler@aol.com * Internet: www.Winsler.com

ES-0129-0411

Unser Tierheim im **Pocketformat**



Seit Jahren wird unsere Homepage durch den ehrenamtlichen Web-Designer Ralph Linzbach betreut. Wie beschreibt man am besten einen Web-Designer? Liebenswert, ein wenig verrückt und unglaublich kreativ, dabei mit einer unbeschreiblichen Energie und der dazugehörigen Geschwindigkeit ausgestattet.

Text: Bärbel Thomassen

Ralph Linzbach mit dem Pocketformat

Ralph Linzbach ist ein Freidenker mit ansteckend guter Laune und herzhaftem Lachen. Und diesem Menschen haben wir es zu verdanken, dass wir im Monat auf über 800.000 Seitenzugriffe blicken können, dahinter verstecken sich mehr als 65.000 Besucher. Die meisten Besucher interessieren sich „natürlich“ für unsere Tiere. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere, die Anteilnahme an unseren Tieren ist sehr groß und darüber freuen wir uns sehr. Nach wie vor ist es unser oberstes Ziel, unsere Tierheimbewohner schnellstmöglich in ein neues und passendes Zuhause zu vermitteln.

Schnellebige Welt!

Vor zwei Jahren wurde unsere Homepage noch überwiegend von PC und Laptop aus besucht, inzwischen hat sich ein rasanter Wandel im Besucherverhalten vollzogen. Die kleinen Wunderdinger, die als Handy ihren Siegeszug durch die Menschheit

antraten, sind inzwischen nicht nur zum Telefonieren da. Das Handy entwickelten helle Köpfe zu einem Smartphone mit zahlreichen Apps, die unser Leben bereichern sollen. Dazu gehört auch, dass wir immer und zu jeder Zeit das Internet besuchen können.

Die Zeit bleibt nicht stehen

Dieses Wissen brachte Ralph Linzbach dazu, sich ausgiebig mit unserer Internetseite zu beschäftigen, damit sie auch für das Smartphone und Tablet geeignet sind. Und so entwickelte er für das Tierheim die angepasste Webseite für die kleinen Alleskönner. Interessierte können sich natürlich diese Variante, auch ohne ein Smartphone zu besitzen, anschauen. Über den Button "Mobile" kann man auch vom normalen Rechner die neue Seite besuchen. Tierfreunde können die komprimierte Ausgabe in peppiger Form und mit schnellen Ladezeiten

aufrufen und sich über die zu vermittelnden Tiere genauso informieren, wie über aktuelle Termine. Als wir die „Mobile“ installierten, gingen wir von einer Nutzung von grob geschätzt, ca. 10 Prozent der Nutzer aus. Die Auswertung für den Oktober 2013 belegen, das über 21 % der Nutzer inzwischen die kleinen transportablen Teile für einen Ausflug auf unsere Seiten nutzt – Tendenz steigend. Damit haben wir nicht gerechnet und freuen uns über diese Akzeptanz. Inzwischen sind wir nicht nur mit unserer Homepage, sondern auch in den sozialen Netzwerken wie facebook und Twitter vertreten. Und auch hier erhalten wir tolle Unterstützung und innovative Ideen von Ralph Linzbach.

Sie kennen uns noch nicht im Internet? Besuchen Sie uns auf der Seite www.tierheim-essen.org.



SCHWAB IMMOBILIEN

Verkauf Vermietung Verwaltung

An der Zufriedenheit unserer Kunden messen wir unseren Erfolg.

Telefon 0201 821 555-0 Hans-Luther-Allee 21
www.schwab-immobilien.de 45131 Essen

ES-0120-0311

Christiane Klaffert
Rechtsanwältin

Goethestraße 102 · 45130 Essen
Tel.: 0201 42 24 11 · Fax.: 0201 42 24 57
info@ra-klaffert.de

ES-0196-0413

Manni's Reise

Manfred, genannt Manni hat ein schönes Zuhause! Manni lebt in dem kleinen Örtchen Wenddorf im Kreis Magdeburg. Sein Zuhause liegt ganz idyllisch im Grünen und wäre für jede Katze ein Traum. Herrchen und Frauchen betreiben ein Bonsaigeschäft. Auch hier hat Manfred freien Zugang.

Text: Tilly Küsters

Vielleicht lockte die große, weite Welt, vielleicht das Weib? Vielleicht wollte Manni wie Lassie aus den 70er Jahren sein, gefangen im Großstadtdschungel mit den dazugehörigen Gefahren. Gibt es ein happy end für Manni? Lesen sie die Deutschlanddurchquerung von Manni, denn er hatte anderes im Sinn.

Er wollte sich einmal eine Großstadt wie Essen anschauen. Nun hieß es abwarten, bis das große Monstrum in Form eines LKWs aus Berlin kam, um Bonsai-Bäumchen zu liefern. Der Tag kam. Die Zweibeiner waren mit Ablä-

den beschäftigt und Manni nutzte die Gunst der Stunde, um in den LKW zu huschen. Nichts ahnend fuhr der Spediteur seine Kunden ab, bis er schließlich beim letzten Kunden in Essen anhielt. Jetzt kroch der rote Kater aus seinem Versteck und sprang aus dem LKW mitten auf die Straße. Ups, so hatte Manni sich das aber nicht vorgestellt. Um ihn herum war alles hektisch und laut. Autos sausten vorbei. Schnell huschte er unter ein parkendes Fahrzeug. Passanten fing den verschreckten Kater ein und brachten ihn zu uns ins Tierheim. Der LKW-Fahrer „ermittelte“ rasch den Besitzer, der

dann auch mit uns Kontakt aufnahm. Am nächsten Tag wollte die Familie Goroll anreisen und Ihren blinden Passagier abholen. Auf unsere Frage, was Manni denn gerne fressen würde, sagte uns Herr Goroll: „Mäuse!“ Hm, da musste er sich wohl bis zum nächsten Tag mit Dosenfutter begnügen.

Inzwischen ist der Ausreißer wider in seinem Bonsai-Lädchen und bei seinen Zweibeinern, die ja keine „Dosenöffner“ zu sein scheinen. Der Ausflug ist nicht wiederholenswert, hat Manni beschlossen. Selbst erbeutete Mäuse sind kein Vergleich zu „Dosenfutter“!

Manfreds Familie schrieb uns folgende E-Mail:

„Ihr Lieben aus dem Tierheim,

am letzten Samstag konnte ich nach der Irrfahrt meines roten Katers Manfred ihn wieder auf die 450 km entfernte Heimreise mitnehmen. Autofahren ist genauso blöd wie Einzelhaft im Tierheim;-) Vielleicht hat er aber auch über seine Schandtaten nachgedacht, man weiß ja nie?!?

Nach 4 Stunden Jaulen- ohne Unterbrechung, fein Pippi gemacht in Muttis Dienstauto kamen wir dann halb vier zu Hause an. Gut, dachte ich - nun ist er aber kaputt, habe die Box erst im Haus aufgemacht, natürlich ein leckeres Essen vorbereitet- doch nichts... Er wollte raus in seinen Wald, mal gucken, ob noch alles da ist und vor allem mit seinen „Geschwistern“ schmusen, als da wären: Hedwig(Rottweiler), Erna (Bulli), Moses (Main Coon). Erst einen Tag später hat er realisiert, dass alles wieder gut ist und sich für Stunden unter meine Bettdecke eingegraben. Ich danke Euch, es hätte anders ausgehen können und darüber möchte ich garnicht nachdenken.

Herzlichen Dank von Familie Goroll aus Wenddorf bei Magdeburg



Patenschaft für Tierheimtiere

Was ist eine Patenschaft?

Wie Sie vielleicht wissen, leben in unserem Tierheim einige Tiere schon seit vielen Monaten, manche sogar seit Jahren. Niemand möchte sie in ein neues Zuhause aufnehmen. Die Gründe sind so unterschiedlich: Manche Tiere sind alt, manche gehören der „falschen“ Rasse an, andere Tiere haben chronische Krankheiten oder körperliche Gebrechen. Manchmal gibt es auch keinen erkennbaren Grund, die Tiere werden einfach von Besuchern übersehen. Um auch für diese Tiere Tierarzt - und Futterkosten bezahlen zu können, vergeben wir Patenschaften.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Eine Patenschaft ist eine finanzielle Unterstützung für die bedürftigen Tiere im Tierheim. Das „vorübergehende Mitnehmen“ von Tieren ist nicht möglich. Die Zuordnung der Patenschaft ist technisch nicht auf ein bestimmtes Tier realisierbar, demnach haben wir einen Patenschafts-Fonds, aus dem Operationen, Behandlungen und andere kostenintensive Ausgaben bei Bedarf getätigt werden können.

Da der Pate sich trotzdem mit einem bestimmten Tier verbunden fühlen soll, sofern er das möchte, kann ein bestimmtes Tier ausgewählt werden. Dieses Tier kann nach Absprache mit dem Pflegepersonal gerne besucht werden. Des Weiteren wird über dieses Tier eine Urkunde jeweils zum Paten versendet, die andere hier im Tierheim an unserer „Patenwand“ oder dem jeweiligen Gehege ausgehängt. So sehen auch Besucher direkt, welche Tiere Unterstützung benötigen und sind evtl. eher geneigt, solch einem Tier ein Zuhause zu geben. Nach Vermittlung des Tieres wird der Pate angeschrieben und kann selbst entscheiden ob er durch ein anderes Tier weiterhin den Patenfonds unterstützen möchte.

Es ist auch möglich ein Katzenstübchen mit der Patenschaft zu unterstützen. In einem Katzenstübchen leben 2-10 Katzen und die Patenschaft kommt allen Bewohnern zugute. Der Mindestbeitrag im Monat sollte bei 10,00 € liegen, um auch die verwaltungstechnischen Kosten abzudecken.

Im Namen der Tiere bedanken wir uns bei jedem Paten. **Patenschaften können auch verschenkt werden, auf Wunsch fertigen wir Ihnen gerne eine individuelle Urkunde an!**

Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen:

BLZ 360 501 05, Konto-Nr.: 491 31 33
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33, BIC: SPESDE3EXXX

Postbank Essen:

BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 286 184 37
IBAN: DE16 3601 0043 0028 6184 37, BIC: PBNKDEFF

Ich möchte Pate werden von Hund/Katze/
Katzenstübchen/Hundehaus/Kleintierhaus

Ich möchte monatlich folgenden Betrag für
meine Patenschaft bezahlen

Unsere Bankverbindung für
Überweisungen oder Daueraufträge:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 491 31 33, BLZ 360 501 05
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33
BIC: SPESDE3EXXX

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail Adresse:

Datum, Unterschrift:



Terversuchszahlen für 2012: 3-Millionen-Grenze durchbrochen

2012 wurde endgültig eine weitere Schallmauer der Tierqual durchbrochen – erstmalig wurden mehr als drei Millionen Tiere in Terversuchen „verbraucht“. Dies bedeutet einen erneuten Anstieg, diesmal um fast sechs Prozent.

Text: Pressemeldung vom Deutschen Tierschutzbund

69.022 Tiere mehr waren es im Vergleich zum Vorjahr, wie aus der Statistik des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hervorgeht. Trotz anders lautender Absichtsbekundungen aus der Politik, Terversuche eindämmen zu wollen, bleiben seit Jahren konkrete Strategien dafür aus. Nach der aus Tierschutzsicht enttäuschenden Novellierung des Tierschutzgesetzes wurde nun einmal mehr bestätigt, dass sich die Bundesregierung in puncto Maßnahmen für einen Wechsel zu tierversuchsfreier Forschung sträfliche Untätigkeit nachsagen lassen muss.

Im Bereich der Gentechnik zeigt der rasante Anstieg von mehr als 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie exzessiv sich hier mittlerweile der „Tieverbrauch“ gestaltet: über 200.000 Tiere mehr als 2011. Damit sind mittlerweile fast ein Drittel aller verwendeten Tiere gentechnisch manipuliert. Vor allem Mäuse, Ratten und Fische sind hier die Opfer der Wissenschaftler, die wahllos das Erbgut der Tiere verändern. Auch mehr als 160.000 Fische, fast 76.000 Vögel, mehr als 97.000 Kaninchen, 16.310 Schweine, 2.612 Hunde, 1.686 Affen und 863 Katzen mussten für den Forscherhunger und wirtschaftliche Inte-



Tiere leiden im Versuchslabor



© Deutscher Tierschutzbund

ressen ihren Kopf hinhalten. Selbst für Ausbildungszwecke mussten mehr als 62.000 Tiere, darunter sogar 73 Affen, 44 Hunde, 31 Katzen und mehr als 2.000 Schweine, ihr Leben lassen. „Seit nun mehr als 10 Jahren haben wir das Staatsziel Tierschutz im Grundgesetz, doch es tut sich einfach nichts. Immer hemmungsloser werden unsere Mitgeschöpfe verbraucht – immer wieder knickt die Bundesregierung vor der Forschungs- und Wissenschaftslobby ein. Anstatt endlich mehr Geld in die Förderung und Entwicklung von tierversuchsfreien Methoden zu investieren, wird in Deutschland stur weiter auf Terversuche gesetzt.“, kommentiert Dr. Brigitte Rusche, Leiterin der Akademie für Tierschutz und Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, die Statistiken.

Lediglich 4-5 Millionen Euro stellte die bisherige Bundesregierung jährlich zur Förderung sogenannter „Alternativmethoden“ zur Verfügung. „Im Vergleich zu den Milliarden, die jedes Jahr aus unseren Steuergeldern in Terversuchprojekte und immer neue Terversuchslabore fließen, sind den Wissenschaftlern im Bereich der tierversuchsfreien Forschung durch den Geldmangel die Hände gebunden. Es muss endlich ein Maßnahmenplan mit konkreten Zielen auf dem Weg zu einer Abschaffung von Terversuchen erarbeitet werden.“

Wir brauchen mehr Geld, um tierversuchsfreie Methoden zu entwickeln, wir brauchen Lehrstühle, an denen Nachwuchswissenschaftler in diesem Bereich ausgebildet werden können“, so Rusche abschließend.

Stuckgeschäft
G. Schwark GmbH



D. + U. Burkhardt Telefon 0201/582638
Geschäftsführer Telefax 0201/586793
Klapperstr. 112 Mobil 0172/9467813
45277 Essen E-Mail detlev.burkhardt@cneweb.de

ES-0171-0113

KATZENPENSION
BAUER *Mit Freigehege!*



Das Urlaubsparadies für jede Katze!

45772 Marl-Lenkerbeck · Marie-Curie-Straße 1
Tel. 0 23 65 / 50 87 54 · Mobil 0163 / 79 90 520
www.katzenpension-bauer.de

UF-0082-BO-0110



© Tierheim Schwebheim

Illegaler Welpenhandel - Hundebabys leiden stumm

Der Handel mit Hundewelpen boomt! Vor allem in Osteuropa wollen zweifelhafte Züchter auf dem Rücken der Tiere das schnelle Geld machen. Krank und verwahrlost werden die Welpen durch Europa gekarrt. Ihr Ziel sind Tierbörsen oder der Privatverkauf.

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Mops, Spitz, Bullterrier: Bei einer Routinekontrolle auf der A70 stießen Polizisten im Juli auf 78 Hundewelpen. Die nur vier bis sechs Wochen alten Tiere waren im Kofferraum eines PKW eingepfercht, ohne Wasser und in verdreckten Boxen. Die Welpen wurden sofort beschlagnahmt und im nahe gelegenen Tierheim Schwebheim untergebracht, wo sie liebevoll zunächst mit dem Nötigsten versorgt wurden. Gegen den Fahrer, der im Auftrag des Besitzers von Tschechien nach Belgien unterwegs war, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Ihm wird der Verstoß gegen das Tierschutzgesetz vorgeworfen. Außerdem konnte er für den Tiertransport keine Genehmigung vorweisen. Da die Fahrt erst begonnen hatte, ging es den beschlagnahmten Vierbeinern verhältnismäßig gut. Wäre der Trans-

port nicht gestoppt worden, hätte sich die Lage bis Belgien vermutlich dramatisch verschlechtert. Dort sollten die Welpen auf einer Tierbörse verkauft werden. Für keinen der Hunde konnte der Fahrer einen Impfpass vorlegen. So mussten die Tiere eiligst geimpft und zusätzlich gechipt und amtlich registriert werden.

Tierleid und falsche Versprechungen

Der Handel mit Hundewelpen floriert. Kommerzielle Hundezuchten, wie es sie vor allem in Osteuropa, aber auch in Belgien oder den Niederlanden gibt, produzieren Welpen „en masse“. Verkauft werden die Tiere, vergleichsweise günstig, über Kleinanzeigen und im Internet. Nach langen Transporten kommen die Welpen oft völlig geschwächt und kaum überle-

bensfähig am Ziel – dem Händler – an. Viele Hunde sind nicht geimpft, der Heimtierausweis fehlt ebenso wie die Kennzeichnung, z.B. durch Mikrochip. Zahlreiche Hunde werden zudem viel zu früh von den Muttertieren getrennt, die wiederum über Jahre hinweg ausschließlich als „Gebärschmaschinen“ fungieren. Ohne die lebenswichtigen Impfungen erkrankten viele Welpen während des Transports und infizieren alle mitreisenden Tiere. Die Hundehändler sind somit nicht nur verantwortlich für das Leid unzähliger hilfloser Geschöpfe, sondern tragen darüber hinaus die Schuld an der Verbreitung von Infektionskrankheiten.

Leid der Tiere, Not der Tierheime

Zwar wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Haustiertransporte gestoppt, dies aber ist nur die

Spitze des Eisbergs. Die Versuchung der Händler auf das schnelle Geld ist groß, die Gefahr, erwischt zu werden, hingegen gering. Tausende Welpen leiden so jährlich auf unseren Straßen und später bei den Händlern – stumm und unentdeckt.

Egal ob im Grenzbereich, an Flughäfen oder sonst wo im Land: Wird ein illegaler Transport entdeckt, sind es die Tierheime, die die beschlagnahmten Tiere auf behördliche Anweisung hin aufnehmen müssen. Eine kaum zu bewältigende Aufgabe, denn die Heime sind weder räumlich noch finanziell auf die zumeist hohe Anzahl an Tieren eingestellt. Das Tierheim in Schwebheim z.B. rechnet für die Versorgung der Welpen mit Kosten von mehreren zehntausend Euro. Die Behörden wollen die Kosten nicht übernehmen, obwohl sie die Unterbringung im Heim anordnen. Ein Skandal wie in Schwebheim ist oft auch, dass sich Staatsanwaltschaft, Polizei oder Veterinäramt die Zuständigkeiten hin und her schieben – nur um an den Kosten vorbeizukommen. Bei den Transporteuren ist meist nichts zu holen. So trat der Fahrer in diesem Fall das Eigentum schnell an die Behörden ab und machte sich auf die Rückreise nach Tschechien.

Um den illegalen Tierhandel zu stoppen, ist dringend die Politik gefragt.

Denn nur strikte Grenzkontrollen, harte Strafen für die Verantwortlichen und konsequentes Durchgreifen in den Ländern kann die Händler auf Dauer zum Aufgeben zwingen und das Leid der Tiere beenden.

Appell an alle Tierfreunde

Tiere sind lebende und fühlende Wesen - und keine Schnäppchen. Gerade jetzt, vor Weihnachten, hofft der Internet-Handel auf ein besonders lukratives Geschäft. Ganz abgesehen davon, dass man Tiere niemals verschenken sollte, heißt es jetzt wie immer: „Finger weg“ von den vermeintlichen Angeboten im Netz. Seriöse Tierschutzorganisationen bieten ihre Schützlinge nicht auf Internetplattformen an. Wer auf diesen Wegen nach einem neuen Hausgenossen sucht, unterstützt den dubiosen Handel und ist mitverantwortlich für das unsäglich Leid tausender Hunde und anderer Tiere. Tabu sind auch Tiermärkte, wie es sie z.B. in Belgien gibt. Niemals sollte man Hund, Katze & Co. dort kaufen, weder aus Mitleid noch aus sonstigen Gründen! Denn für jedes verkaufte Tier rückt ein neues nach. Wer einen Hund anschaffen möchte, sollte sich zunächst im Tierheim umschaun. Dort warten ständig viele Vierbeiner auf ihre zweite Chance in einem liebevollen Zuhause.



© Tierheim Schwebheim

Unerträgliche Zustände – ein Tiertransport wird gestoppt

Ob um die Ecke oder um die Welt - wir bringen Sie in Ihr neues Heim.

Mühlenbeck Umzüge

Möbelschreiner ☎ 5 18 47
St. Annental 102 · 45134 Essen

ES-0006-0309

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Falsche Beratung?

Passende, schöne Hundebetten gibt's bei uns!

ZOO & Co. maxi zoo
Kaufpark Bamlerstraße
45141 Essen
Tel. 02 01 / 20 07 81

www.maxi-zoo.de

ES-0167-0113

Tierfreunde auf'm Oktoberfest

Zum Oktoberfest fanden nicht nur zahlreiche Tierfreunde den Weg ins Albert-Schweitzer-Tierheim an der Grillostraße, sondern auch einige ehemalige Hunde. Die Tierheimcrew freute sich sehr über ein Wiedersehen mit ihren ehemaligen Schützlingen.

Text: Bärbel Thomassen

Die Eröffnung wurde durch den Vorsitzenden, Hans Jürgen Holler, und dem Oberbürgermeister, Reinhard Paß, durchgeführt. Groß und Klein besuchten die zahlreichen Hunde, Katzen und Kleintiere in ihrem vorübergehenden Zuhause im Tierheim.

„Manche Fellnasen flirteten mit den Besuchern, manche waren verschüchtert und versteckten sich“, so Bärbel Thomassen, Leiterin des Tierheims. Nun bleibt zu hoffen, dass eini-

ge Tiere in ein neues Zuhause ziehen können. Einige Tierpaten besuchten ihr Patentier und drücken „ihrem“ Tier alle Daumen, dass es bald bei einer netten Familie einziehen darf.

Bei der Tombola gab es in diesem Jahr einen tollen Hauptpreis, den Immobilien Schwab stiftete, ein iPad 4. Ingrid Steinisch freute sich mit ihrem Sohn sehr über diesen Hauptgewinn. Unser traditionelle „Vogelscheuche“ übernahm die Oberherrschaft über die Kür-

bisse, die gegen eine Spende verteilt wurden. Für gute Stimmung sorgte Traumfänger Heiko und haute einige Klopse raus. Viele Tierfreunde waren bei der Hundevorführung überrascht, wie harmonisch Mensch und Tier miteinander arbeiten können. Die vielen Stofftier- und Schmuckspenden der Essener Tierfreunde brachten für die Tiere insgesamt beinahe 1.400 Euro Spenden zusammen. An der Stelle bedanken wir uns bei allen Spendern und Helfern.

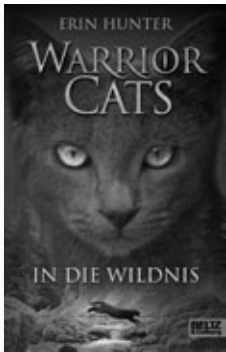


Nach der Eröffnung ging es turbulent weiter, der Hauptgewinn wurde gezogen und zahlreiche Hunde wurden vorgestellt.

Das Thema „Oktoberfest“ wurde auch von den Besuchern toll umgesetzt.

Tierische Lesetipps

© BirgitH_pixelio.de



Warrior Cats – In die Wildnis

Erzählt werden spannende Geschichten rund um Feuerpote und den anderen drei Katzen Clans, schneller als geglaubt, schleichen sich die fantastischen Wesen in unsere Herzen, sei es Blaustern, Feuerpote, Gelbzahn oder all die anderen Katzen. Allesamt sind sie entzückend beschrieben und weisen mitunter parallelen mit jenen auf, die Zuhause auf dem Sofa ruhen. Da es sich um eine Romanreihe handelt, können die dunklen Wintertage getrost kommen. Lesenswert für alle Altersstufen. Katzenhalter werden ihre Samtpfoten mit anderen Augen sehen und auch Nichtkatzenbesitzer werden begeistert sein.

Erin Hunter:

Warrior Cats (Band 1) In die Wildnis.
Verlag: Beltz & Gelberg 2012.
Ab 8,95 €. ISBN 978-3-440-12140-5
ISBN-13: 978-3407810410



Von Samtpfoten und Kratzbürsten

Tipps und Tricks für Samtpfoten. Katzen sind ihr Leben! Das spürt man auf jeder Seite ihres Buches. Die bekannte TV-Katzenexpertin Birga Drexel gibt Ratschläge für das harmonische Zusammenleben mit den Stubentigern. Sie unterbreitet Tipps und Tricks anhand einiger Fallbeispiele und sagt uns, wie Katzen „ticken“. Klickertraining, Probleme im Mehrkatzenhaushalt, Unsauberkeit und Markierverhalten, aggressives Verhalten sind einige der Themen.

Dieses Buch ist für jeden Katzenfan eine Bereicherung.

Von Samtpfoten und Kratzbürsten:
Birga Drexel.
Stuttgart: Kosmos Verlag 2013.
16,99 €. ISBN 978-3440139486



Das Welpenbuch – Der beste Start ins Hundeleben

Es gibt hunderte von Welpen Büchern, warum noch eins? Weil Katharina von der Leyen nicht belehrt, sondern aus dem Nähkästchen plaudert. Das erste Wort von ihr war „Hund“. Die Kolumnistin und Buchautorin weiß genau, wovon Sie redet. Mit Witz, Humor und äußerst fundiertem Fachwissen werden zukünftige Hundehalter auf das Leben mit der neuen Herausforderung vorbereitet. Ein Welpen verändert das Leben und von der Leyen zeigt auf, dass eine Mischung aus starken Nerven, Gelassenheit und Humor nötig sind um an die Welpen Haltung zu gehen. Ein tolles Buch, gefüllt mit wertvollen, eigenen Erfahrungen und unglaublich unterhaltsam geschrieben.

Katharina von der Leyen:

Das Welpenbuch – der beste Start ins Hundeleben. München: Gräfe und Unzer Verlag 2013.
19,99 €. ISBN 978-3-8338-3476-9



Made by **Heike Ficht**
Heiligenhauser Straße 51
45219 Essen

clever leine

TEL: 0 20 54-12 45 913
MOBIL: 0151-46 53 85 75
EMAIL: info@leinenwerkstatt.de
www.leinenwerkstatt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr. 10-14 Uhr
Mo, Die, Do, Fr 16-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

UR-0213-ES-0413

KFZ Peter Schulz GmbH

Peter Schulz GmbH **Reparaturen aller Art an Ihrem Fahrzeug**

Am Schacht Hubert 19
45139 Essen

Telefon 02 01-21 03 89
Telefax 02 01-89 15 898

pschulz-gmbh@versanet.de
www.kfz-schulz-gmbh.de



ES-017-0311

Neues Zuhause gefunden!



Lotte

nach nun ca. 4 Wochen hat sich Lotte gut bei uns eingelebt. Vor fremden Menschen hat sie zwar immer noch Angst, aber wir üben langsam und fleißig, so dass sie auch da irgendwann sicher ist. Lotte versteht sich prächtig mit unserer Dackelhündin Rieke und die beiden sind schon ein richtig gutes Gespann geworden. Lieblingsbeschäftigung: Spielen, sich gegenseitig Jagen, fressen und gemeinsam zu schlafen. Liebe Grüße



Elvis

... so stolz kann Elvis gucken, wenn er seine Position im großen Bett schon eingenommen hat.

Er hat sich zu einer großen Persönlichkeit entwickelt, wie auch sein Lebensschwesterlein Milka.

Einen lieben Gruß



Maja

Nachdem ich zuerst etwas skeptisch war ob der frisch verwitwete "Schlappi" der richtige Partner für mich sein könnte haben wir uns direkt in der ersten Nacht ineinander verliebt. ;-) Ich fühle mich hier pudelwohl und schmeisse mich zum Schlafen am liebsten in die Kiste und das Buddeln in der Sandkiste macht gemeinsam doppelt so viel Spaß...

Eure Maja



Lucy und Ernie

Lucy (unser Weißköpfchen) und Ernie (Hansi passte einfach nicht...) haben den ersten Schock und auch die anstrengende Fahrt gut überstanden und leben sich so langsam ein. Lucy ist eine echt wilde und total süße Maus, sie flirtet und balzt mit meinen zwei Nymphies was das Zeug hält. Sie kann wunderschön flöten, turnt durch die Voliere und entdeckt das Nymphieleben...

Ganz, ganz liebe Grüße
Jenny und Nils



Meiky

Meiky hat sich toll bei uns eingelebt und es ist eine Freude zu sehen, wie er sich entwickelt. Viele seiner Ängste sind kleiner geworden und er fühlt sich sichtbar wohl bei uns. Wir können uns die WG ohne ihn schon nicht mehr vorstellen! Meiky ist voller Lebensfreude und ein wirklich neugieriges Kerlchen.

Vielen Dank für dieses Tier und Ihre wertvolle Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen,
Rene-Paul



Törtchen

Vor 6 Monaten sind wir umgezogen, und trotz Ihrer Vorgeschichte als "Wanderpokal" hat Törtchen den Umzug sehr gut verkräftet. Ich finde sogar, sie ist hier noch zufriedener als vorher. Denn wir leben nun noch wesentlich ruhiger, direkt hinter dem Haus liegen Äcker und Waldstücke, wo sich die Beute förmlich auf die Pfoten tritt. Und da wir nun auch eine chipgesteuerte Katzenklappe haben, kann Törtchen rein und raus, wie es ihr beliebt... Es grüßen herzlichst Antje und Törtchen

Werden Sie Mitglied!

Das Albert-Schweitzer-Tierheim Essen nimmt pro Jahr ca. 3.100 Tiere auf. Tiere, die ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben wurden. Für diese Tiere ist das Tierheim ein vorübergehendes Zuhause, das die Kosten für die Aufnahme, Pflege, Beherbergung und die hohen medizinischen Kosten tragen muss. Ohne die Mitgliedsbeiträge und die zahlreichen Geld- und Sachspenden wäre die Unterhaltung eines solchen Tierheims nicht möglich.

- Helfen Sie den Tieren! Mit einem Jahresbeitrag von 20 €** kann eine Tierheimkatze einen Monat gefüttert werden
50 € ermöglichen Sie die Kastration eines Kaninchens und somit Eindämmung der Kleintierflut
100 € finanzieren Sie die operative Beseitigung eines kleinen Tumors

Was bedeutet Ihre Mitgliedschaft?

Eine Hand für vier Pfoten. Sie unterstützen alle Arbeiten unseres Tierschutzvereins. Denn neben der Unterbringung von herrenlosen Tieren, heißt Tierschutz auch, dass wir:

- >> beim Auffinden von verlorengegangenen Tieren mithelfen,
- >> telefonisch für Bürger erreichbar sind und Fragen zum Tierschutz beantworten,
- >> in der Öffentlichkeit über lokalen, nationalen und internationalen Tierschutz berichten,
- >> Führungen für Schulklassen anbieten (u.v.m.).

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
 Grillostraße 24, 45141 Essen
 oder im Tierheim abgeben

Mitgliedschaft

Hiermit trete ich als Mitglied dem Tierschutzverein Groß-Essen e.V. bei. Ich möchte folgenden Betrag entrichten:

- 20 € 50 € 100 €
- monatlich 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 5 €)

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 491 31 33, BLZ 360 501 05
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33
BIC: SPESDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____

(Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200 € können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamt Essen-NordOst, Steuer-Nr. 111/5727/1397, vom 14.07.2010 für die Jahre 2008 bis 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

IBAN

DE 11 360 50 10 50 00 4 91 31 33

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S P E S D E 3 E X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

TIER&UMWELT 4/13

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)



SEPA-ÜBERWEISUNG

Impressum:

Herausgeber:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit "Albert-Schweitzer-Tierheim"
Grillostraße 24, 45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
Fax: 0201-32 11 06
Web: www.tierheim-essen.org
E-Mail: th-info@tierheim-essen.org

Redaktion:

Hans Jürgen Holler, Bärbel Thomassen

Fotos:

Bärbel Thomassen, Tilly Küsters, Andrea Busch,
Jürgen Plinz, Deutscher Tierschutzbund und weitere
Mitarbeiter des Tierheims Essen, Titelfoto: Tilly Küsters

**Verantwortlich für Werbung
und die gesamte Produktion:**

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up
media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen:
BLZ 360 501 05, Konto-Nr.: 491 31 33
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33, BIC: SPESDE33XXX
Postbank Essen:
BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 286 184 37
IBAN: DE16 3601 0043 0028 6184 37, BIC: PBNKDEFF

**Erstinformation für neue
Gassigänger im Tierheim Essen:**

Termine:

Samstag, den 07. Dezember 2013, um 12 Uhr
Samstag, den 18. Januar 2014, um 12 Uhr
Samstag, den 22. Februar 2014, um 12 Uhr
Samstag, den 15. März 2014, um 12 Uhr

Wir bitten um vorherige, verbindliche Anmeldung, da wir eine Teilnehmerbegrenzung pro Termin haben. Sollten Sie zu dem gemeldeten Termin verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Information, damit weitere Interessierte teilnehmen können.

Telefon:

0201- 32 62 62

E-Mail :

th-info@tierheim-essen.org



**Öffnungszeiten
Albert-Schweitzer-Tierheim**

Grillostraße 24, 45141 Essen,
Tel.: 0201-32 62 62,
www.tierheim-essen.org
th-info@tierheim-essen.org

Di, Mi und Fr: 13-17 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Mo, So und Feiertags geschlossen



Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

491 31 33

Bankleitzahl

360 501 05



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

TIER&UMWELT 4/13

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Groß-Essen e.V.**

Betrag: _____ €
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift



Rosenkohl – eine asiatische Variante



Hallo, liebe Tierfreunde,
Mein Name ist Kristina Mohr von unterwegs.de. Dort koche ich für viele unserer Catering-Gäste vegetarisch oder vegane Leckereien. An dieser Stelle werde ich Euch in nächster Zeit einige Ideen aus der veganen Küche präsentieren. Wer kennt ihn nicht, den Rosenkohl. Von den Einen geliebt, von den Anderen verschmäht... mit diesem Rezept sollten die Erfolgchancen steigen, die Zweifler hinter dem warmen Ofen hervorzulocken.

Eure Kristina

Rosenkohl-Curry

Zutaten:

- 1 kg Rosenkohl
- 250 g TK Erbsen
- 120 g Cashewnüsse
- 100 g getrocknete Cranberries (Preiselbeeren)
- 1 Bund Frühlingszwiebeln
- 1 walnussgroßes Stück Ingwer
- 600 ml Kokosmilch
- 2 EL gelbe Currypaste
- Salz, Pfeffer, Öl

Und so einfach wird's gemacht:

Die Cashewnüsse in heißer Pfanne ohne Öl rösten (Vorsicht, sie brennen schnell an). Den Rosenkohl, nach Entfernung der äußeren Blätter, waschen und vierteln. 1 EL Öl im Wok oder einer großen Pfanne erhitzen, die Currypaste hinzugeben. Sobald die Paste anfängt aromatisch zu duften, die Rosenkohlviertel dazu und 1 Minute anbraten. Mit Kokosmilch ablöschen und auf mittlerer Hitze reduzieren. Die Frühlingszwiebeln schräg in sehr feine Ringe schneiden und beiseite stellen. Nach 5 Minuten die Erbsen, Cranberries und Cashewnüsse dazu und weitere 6-8 Minuten köcheln lassen. Mit Salz und

Pfeffer abschmecken. Das fertige Curry mit den Frühlingszwiebelringen garnieren und mit Basmatireis servieren.

Tipp: Nicht alle Currypasten sind vegan. Achtet auf die Inhaltsangaben, da in einigen Garnelenpaste enthalten ist.

Tipp: Übrig gebliebener Ingwer kann geschält und gestückelt auch eingefroren werden, ansonsten hält er sich im Gemüsefach vom Kühlschrank problemlos 2-3 Wochen.

Zum Nachtisch empfehle ich Maronen-Mousse mit Apfel-Zimt-Kompott als Dessert:

Maronen-Mousse

Zutaten:

- 250g Maronen (gegart & vakuumiert)
- 250 ml Sojasahne
- 1 EL brauner Zucker
- 100 g dunkle Schokolade (mind. 70% Kakao)
- 1 Vanilleschote

Und so einfach wird's gemacht:

Die Schokolade im Wasserbad auflösen und etwas abkühlen lassen, Maronen klein schneiden und mit der Sojasahne pürieren, Zucker und Mark der

Vanilleschote dazugeben und die noch flüssige Schokolade vorsichtig unterrühren. Danach ein paar Minuten kalt stellen und fertig ist die Leckerei!

Tipp: Ihr könnt natürlich auch frische Maronen / Esskastanien benutzen, diese müssen allerdings erst im Ofen geröstet, gehäutet und in Wasser oder Sojamilch gar gekocht werden.

Apfel-Zimt-Kompott

Zutaten:

- 4 süß-saure Äpfel (am besten Boskop)
- 1 Zitrone (Bio)
- 2-3 EL Agavensirup
- TL Ceylon-Zimt

Und so einfach wird's gemacht:

Äpfel schälen und in kleine Würfel schneiden, Zitrone pressen, Saft zusammen mit Apfelstücken, Zimt und Sirup ca. 5 Minuten auf mittlerer Flamme köcheln, auf 4 Portionen verteilen und von der Mousse je 1-2 Nocken auf den Teller geben. Wer mag, kann es mit Minzblättchen garnieren.

Tipp: Bitte nehmt Ceylon-Zimt, da dieser kaum Cumarin enthält. Cumarin kann auch schon in kleinen Mengen leberschädigend sein.



Rumänien und das Leid der Straßentiere

In vielen süd- und osteuropäischen Ländern fristen Hunde und Katzen ein elendes Leben auf der Straße. Von ihren verantwortungslosen Besitzern ausgesetzt, kämpfen sie tagtäglich um ihr Überleben. Da die Tiere so gut wie nie kastriert sind, vermehren sich diese unkontrolliert.

Text: Stefanie Kranjc



© Dieter Schutz_pixelio.de

Streunerhund

Das diese Situation zu Problemen führt ist nur verständlich. Die Tiere leben in Gruppen zumeist in Städten, da dort die Futtersituation aufgrund der vielfach achtlos weggeworfenen Lebensmittel für sie am besten ist und ihr Überleben sichert. Doch werden sie von vielen Menschen als störend empfunden und häufig gewaltsam weggejagt. In Rumäniens Hauptstadt Bukarest sollen nach unbestätigten Schätzungen etwa 65.000 Streuner leben.

gen/ Missbrauch aufweisen. Was ist nun der Grund für den Tod des kleinen Jungen? Haben die Hunde tatsächlich das Kind tödlich verletzt oder waren hier Menschen am Werk? Das wird sich jedoch in einem Land wie Rumänien, dessen Subventionen durch die EU aufgrund nachhaltiger Korruption eingefroren wurden, nicht zweifelsfrei aufklären lassen.

Die Volksseele kocht und Rumänien macht mit unglaublicher Grausam-

keit Jagd auf die Straßenhunde. Berichtet wird, dass die Hunde absichtlich überfahren, erschlagen, lebendig verbrannt, vergiftet und mittels anderer Methoden grausam getötet werden. Hundefänger tun ihr übriges. Die eingefangenen Hunde werden in Auffangstationen, die die Bezeichnung „Tierheim“ nicht verdienen, gebracht und dort getötet.

Rumänische Bürger und Tierschützer, die den Hunden helfen wollen und sie vor den Hundefängern verstecken, werden angegriffen und brutal attackiert.

Tötungen werden legalisiert

Am 25. September entscheidet der Rumänische Verfassungsgerichtshof, dass das Töten von Streunern zulässig ist. Alle Hunde, die von Hundefängern in die Auffangstationen gebracht werden, haben nun eine Frist von zwei Wochen in der man sie dort aufbewahrt. Meldet sich in dieser Zeit kein Besitzer oder ein Adoptionswilliger, finden die Hunde ihren Tod. Doch auch die Zeit in diesen Auf-

Hunde- und Katzenpflege
HUNDESALON
MÜLLER
Inh. J. Hildebrand

Kroyer Str. 152
45307 Essen

Terminvereinbarung:
Mo, Di, Do & Fr
von 9.00 bis 16.00

Tel.: 0201-597522
www.hundesalon-mueller-essen.de



ES-0176-0213

Tierphysiotherapie & Akupunktur
für Hunde und Pferde
- Mobile Praxis & Hundehotel -



Ulrike Bähr

Mobil: 0173/ 5207373
www.tierphysiobaehr.de

ES-0188-0413

fangstationen sind grausam, denn die Tiere werden nicht regelmäßig mit Futter und Wasser versorgt.

Ein solches Vorgehen eines EU-Land im 21. Jahrhundert ist unverständlich und nicht akzeptabel. Doch die EU schweigt und das Morden geht weiter. Tierfreunde sind entsetzt. In vielen Landesteilen Deutschlands werden Proteste laut und Demonstrationen, wie z.B. in Köln am Welttierschutztag, finden statt. Es werden Unterschriften gegen die Hundemorde gesammelt.

Einige Tierschutzorganisationen versuchen den Tieren zu helfen in dem sie so viele Hunde wie möglich aus Rumänien herausholen um sie z. B. in Deutschland in ein neues Zuhause zu vermitteln. Einzelnen Tieren mag dieses Vorgehen helfen. Doch wie geht es einem in der Freiheit aufgewachsenen und autark lebenden und sich versorgenden Hundes in der „Gefangenschaft“ eines Zuhauses? Kann er sich an die neuen Gegebenheiten und die neue Umgebung gewöhnen? An die Regeln, die ihm sein Mensch auferlegt?

Vor einigen Jahren fanden zwei Hunde den Weg in unser Tierheim, die im südlichen Europa als Straßenhunde gelebt haben und von Tierschützern nach Deutschland gebracht wurden. Beide Hunde waren extrem ängstlich. Sie fanden ein Zuhause bei gutmeinenden Menschen. Doch in beiden Fällen entkamen die Hunde ihren Besitzern und waren nicht mehr gesehen. Auch eine großangelegte Suchaktion brachte keine Ergebnisse. Beide Hunde blieben verschwunden und sind bis zum heutigen Tag nicht mehr aufgetaucht. Was mag nur aus ihnen geworden sein?

Doch wie kann man den Straßenhunden sinnvoll helfen?

Protestieren Sie gegen das Töten der Tiere bei der Rumänischen Botschaft oder dem Rumänischen Konsulat. Schreiben Sie den Deutschen Botschafter in Rumänien an und bitten ihn sich für die Tiere einzusetzen. Auch die Europäische Union ist ein guter Ansprechpartner. Unterstützen Sie renommierte Tierschutzorganisa-

kann sich ein dauerhafter Erfolg gegen das Elend der Straßentiere einstellen.

Die Tötungsaktionen hingegen helfen nicht

Im Gegenteil, sie schaffen nur Platz für neues Tierelend. Die Natur ersetzt die getöteten Hunde und der grausame Kreislauf beginnt von vorne.



Straßenhunde gibt es in Deutschland nicht wie in Rumänien

tionen, damit vor Ort Kastrationsaktionen, nach dem Beispiel des Deutschen Tierschutzbundes in Odessa, stattfinden können um eine weitere Vermehrung der Tiere zu verhindern, Tiere vor Ort ärztlich und mit Futter versorgt werden können. Auch eine fortwährende Aufklärung der rumänischen Bevölkerung und Anleitung zu mehr Tierschutz ist wichtig. Nur so

Uns Menschen obliegt die Verantwortung für alle Lebewesen. Wir sollten endlich damit anfangen diese zu übernehmen.

Schon Mahatma Gandhi wusste: Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt.


24 Std. Service


Christoph Pickhardt
 Gebäude- und Versorgungstechnik GmbH

www.haug-hucke.de Heegstraße 26-28 45356 Essen 02 01 / 34 10 96 info@haug-hucke.de


Naturheilpraxis für Tiere
 Eva R. Pütz - Tierheilpraktikerin

Meisenburgstrasse 44 · 45133 Essen-Bredeney
 Terminvereinbarung unter: Tel.: 0162 - 15 19 133

www.naturheilbehandlung-fuer-tiere.de

Tierärzte der Region

Tierarztpraxis
Dr. Bettina Bachem-Drießen

Donnerberg 22 · 45357 Essen
Tel: 0201 - 69 31 80 · Mobil: 0172 - 2 60 22 51
E-Mail: dres.driessen@t-online.de



ES-0184-0313

Alle in liebevoller Hand



Kleintierpraxis
DVM (CDN) Annette Daniels
Mannesstr. 13
45329 Essen - Karnap
Tel.: 0201 / 838 59 59
www.kleintierpraxis-daniels.de

ES-0015-0309

*Freunde teilen alles!
Auch den Tierarzt.*

Dr. med.vet. Annette Baltes-Owczarzak
www.tierarzt-essen.de

ES-0190-0413

Dr. Birgit Keßler
Dr. Jörg Keßler

Prakt. Tierärzte



Hammer Str. 3 · 45239 Essen
Tel. 02 01 / 40 35 30
Fax 02 01 / 40 97 05

Termin-Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.00
+ 16.00-19.00
Mi 8.30-12.00
Sa 10.00-11.00

ES-0019-0309

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt
Stankeitstr. 11 · 45326 Essen
Tel.: 0201-34 26 04 · Fax: 0201-35 54 12

Ausschneiden und aufbewahren!

**Fachgeschäft für eine konsequente
biologische Lebensweise**

vegane, glutenfreie und laktosefreie Produkte

Mo - Fr: 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Inh. Elisabeth Baumann
Heidehang 2
45134 Essen
Tel.: 0201-8586190

stadtwald bioladen
natürlich ökologisch



ES-0166-0113

CONTAINERSERVICE

KASPER OHG



Metall- und Schrottgroßhandlung

Container für alle Zwecke von 3-16 m³

- preiswert
- kompetent
- mit Zertifikat

Bottroper Straße 218
45356 Essen
Tel. 0201/66 05 86
mail@kasper-containerservice.de
www.kasper-containerservice.de

ES-0088-0410

Hundetagesstätte

Hundepension

Hundeschule

Tierpsychologie



Canidos
betreuen · schulen · trainieren

Hundezentrum Canidos
Röhrenstraße 12
45883 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 - 15 77 0 32
Email: info@canidos.de



www.Canidos.de

ES-0121-0311

§ Fragen zum Erbrecht



In der Tier u. Umwelt Nr. 2/2013 hatte ich bereits angekündigt, dass ich in den nachfolgenden Heften einige Begriffe erklären und Fragen beantworten möchte, die im Rahmen der Beratungspraxis immer wieder auftauchen und zeigen, dass bestimmte Abläufe und Begriffe nicht geläufig sind und hier immer wieder Beratungsbedarf besteht:

Text: Christiane Klaffert

1. Was versteht man überhaupt unter dem Begriff „Erbrecht“?

Mit dem Begriff Erbrecht sind alle Fragen gemeint, die sich mit dem Tode eines Menschen, seinem Vermögen und auch seinen Schulden beschäftigen.

2. Was geschieht, wenn kein Testament errichtet wird?

Wenn kein Testament errichtet wird, tritt zunächst die sog. gesetzliche Erbfolge ein. Die gesetzliche Erbfolge ist im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Zu den gesetzlichen Erben gehören in erster Linie die Verwandten. Die Reihenfolge der Verwandten ergibt sich wiederum ebenfalls aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, wobei die Abkömmlinge des Erblassers (gemeint sind hiermit Kinder, Enkel, Urenkel usw.) entferntere Erben von der Erbfolge ausschließen. Das heißt, so lange ein Kind des Erblassers lebt, sind Enkel und Urenkel von der Erbfolge ausgeschlossen. Sind keine gesetzlichen Erben vorhanden, erhält der Staat den gesamten Nachlass.

3. Haben Tiere überhaupt ein eigenes Erbrecht?

Nein. Wenn sie keine Regelung darüber treffen, was mit ihrem Hund oder ihrer Katze oder ihrem anderen Haustier nach ihrem Tod geschehen soll, ist unsicher, was mit ihrem Tier geschieht. Der Erbe ist nämlich nicht verpflichtet, den Hund oder die Katze oder ein anderes Tier

selbst zu behalten und es entsprechend zu pflegen und zu versorgen. Man sollte sich deshalb unbedingt Gedanken darum machen, wer sich um das Tier kümmert und es liebevoll versorgt.

4. Wie kann ein Testament errichtet werden?

Ein Testament kann eigenhändig (=privatschriftlich) oder vor einem Notar (öffentlich) von jeder Person ab 16 Jahren errichtet werden.

5. Wie kann ein Testament gemacht werden?

Wie oben unter Frage 4 gesagt, kann ein Testament eigenhändig oder bei einem Notar geschrieben werden. Eigenhändig bedeutet, dass es von Anfang bis zum Ende selbst geschrieben und unterschrieben werden muss. Zu empfehlen ist es immer, mit Vornamen, Nachnamen und unter Umständen auch dem Geburtsnamen zu unterschreiben und unbedingt auch den Ort und das Datum aufzuschreiben. Sollte ihnen nach ihrer Unterschrift noch etwas Wichtiges einfallen, können sie dies auch aufschreiben, müssen es jedoch danach ebenfalls unterschreiben und mit Ort und Datumsangabe versehen. Wenn Sie es sicherer finden, ein Testament durch einen Notar aufnehmen zu lassen, lässt man sich einen Termin bei einem Notar geben und erklärt diesem seine Wünsche. Der Notar setzt ein entsprechen-

des Schriftstück auf und lässt dieses dann von ihnen unterschreiben.

6. Kann das Testament auch geändert werden?

Das können sie jederzeit. Sie können ihr Testament vollständig ändern oder auch nur einzelne Regelungen jederzeit rückgängig machen, indem sie das Testament z.B. zerreißen oder durchstreichen und/oder ungültig darüber schreiben. Sie können auch ein neues Testament schreiben und in diesem das alte Testament ausdrücklich aufheben. Auch wenn sie ein neues Testament schreiben, das völlig andere Regelungen als das alte Testament enthält, setzen sie das alte Testament damit außer Kraft. Deshalb ist auch die Angabe des Datums so wichtig.

7. Was geschieht mit einem notariellen Testament?

Der Notar nimmt ihre persönlichen Angaben noch auf und steckt das Testament in einen hierfür vorgesehenen Briefumschlag, der mit dem Notarsiegel versiegelt wird und übergibt dieses Testament im Umschlag dem Nachlassgericht. Sie erhalten hierüber einen sog. Hinterlegungsschein, den sie sorgfältig bei ihren persönlichen Unterlagen aufbewahren müssen. Wenn sie das notarielle Testament ändern möchten, müssen sie mit diesem Hinterlegungsschein zum Nachlassgericht und damit dann das hinterlegte Testament mit Umschlag abholen.

Tiere suchen ein Zuhause



Sheila

Sheila

Sheila ist temperamentvoll und clever, sie würde ihren Menschen über alles lieben und findet doch nicht das passende Zuhause. Seit über drei Jahren wartet die Australien Cattle Dog Hündin auf Menschen, die sie so nehmen, wie sie ist. Sie liebt es zu schmuse und kann gerne auf Artgenossen verzichten, in ihrem neuen Zuhause möchte sie die alleinige Prinzessin sein. Durch ihre Vorgeschichte, die wir Ihnen gerne in einem Gespräch erzählen, darf sie ausschließlich mit Maulkorb und angeleint geführt werden. Wem darf die bildhübsche Hündin ihr Herz schenken?



Mietzi

Mietzi

Mietzi, der schnuckelige, ca. 9 Jahre alte kastrierte Kater sucht ein Zuhause mit der Möglichkeit zu kleineren Erkundungsausflügen in die Nachbarschaft. Mit seiner verschmusten und freundlichen Art erobert er schnell die Herzen der Menschen. Zwischen den Schmuseeinheiten zeigt er sein geballtes Temperament und freut sich über Spieleinheiten. Auch kommt er mit größeren Kindern und Artgenossen zurecht. Lernen Sie ihn kennen!



Bo und Heini

Bo und Heini

Die ca. 4 Jahre alten Meerschweinchen Bo und Heini wurden ausgesetzt. Leider wurde Bo sehr krank, aber inzwischen ist sie auf dem Weg der Besserung. In einem neuen Zuhause würde sie noch schneller gesunden. Bo und Heini benötigen viel Freilauf, Heini liebt seine Menschen, Bo ist nach Prinzessinnen Art etwas zurückhaltender. Wenn Sie den Fellnasen ein neues Zuhause geben möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Weitere Tiere unter www.tierheim-essen.org

Einige persönliche Worte zum Schluss

Es ist wunderbar, dass das Kalenderjahr Feiertage vorsieht. Der graue Alltag wird unterbrochen. Zwar geht die Routine-Arbeit im Tierheim weiter. Auch an Feiertagen müssen unsere Gäste gefüttert und gepflegt werden. Das tun unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch gern. Aber mancher Besucher kommt im Dezember mit einer anderen Stim-

mung und ist um das Wohl des Tierheims im ganz besonderen Maße besorgt.

Ihnen allen, Besucher, Freunde, Mitglieder wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachten, im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Tierheimleitung und des Vorstandes.

Ein Frohes neues Jahr!
Bleiben Sie uns auch in 2014 treu!



Ihr Hans Jürgen Holler

Meine Messe. Meine Stadt.

1913-2013
100
Jahre
years

MESSE
ESSEN
Place of Events

Wir feiern mit!



Feiern Sie mit! www.meinemesse-meinestadt.de
 www.facebook.com/messe.essen



ES-0189-0413



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70 42781 Haan, Landstraße 51



NEU!!! Wir verstärken unser Kompetenzteam.

Ab 02.01.2014 übernimmt Frau Dr. Hoffmann unser Spezialgebiet Neurologie



Digitales Röntgen
Ultraschall

www.tierklinik-neandertal.de



Computertomographie
Magnetresonanztomographie

Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung 24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung



UR-0217-ES-0413

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Zusammen für sichere Straßen!



Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH